

DAS INDUSTRIEMAGAZIN

www.maschinenmarkt.de

Kurzer Prozess

S. 20

Vom Werkzeugbau bis Industrie 4.0:
Umformer beschleunigen ihre Prozessketten

Zerspanung

Schrumpffutter steigern
Zerspanleistung beim Fräsen

Antriebstechnik

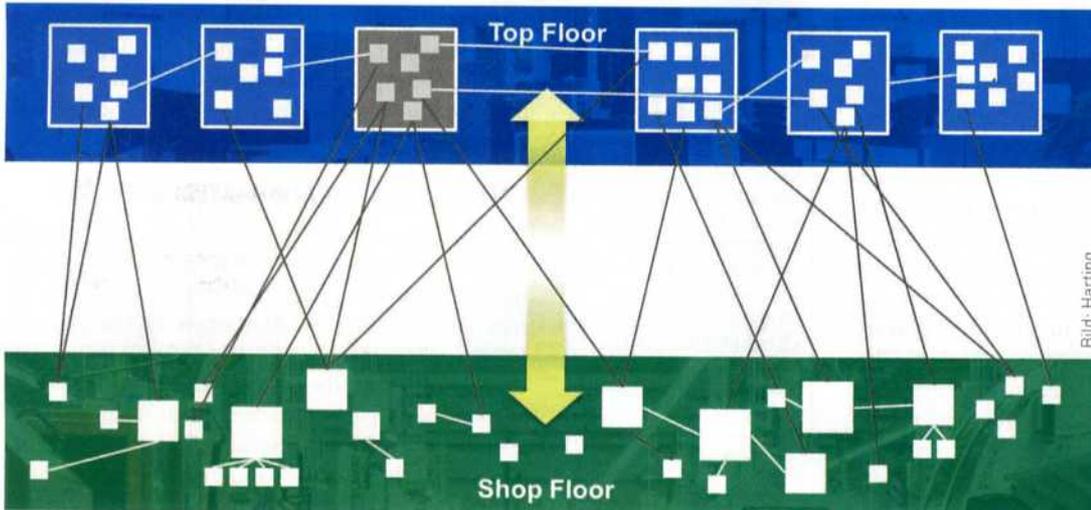
Synchronreluktanzmotoren
sensorlos regeln

Warmumformung



„Zykluszeit und
Energieeffizienz sind wichtige
Zielgrößen.“

Dr. Norbert Wellmann, Geschäftsführer der EFB



Diese Grafik veranschaulicht die Komplexität heutiger Systeme.

nicht korrigiert werden müssen. Jeder, der schon einmal in einem SAP-ERP-System eine Fehlbuchung nach Auftragsabschluss hat korrigieren müssen, kann davon ein Lied singen.

Die Möglichkeiten eines solchen EIL-Systems wird innerhalb des Harting-Konzerns eindrucksvoll an den Verpackungslinien der schweren Steckverbinder demonstriert: In der aktuellen Projektierung werden zeitliche Einsparungen von 4 min und mehr pro zu verpackendem Auftrag erreicht, was umgerechnet ein zeitliches Einsparungspotenzial von mindestens 157.000 Euro im Jahr ergibt. Diese Zeit kann im Gegenzug wieder dafür genutzt werden, zusätzliche Aufträge abzuarbeiten, um weiteren Mehrwert zu generieren. Im Optimalfall amortisiert sich das IT-Projekt in weniger als 12 Monaten.

EINSPARPOTENZIAL IST HOCH

Die Idee des EIL ist einfach: Mussten die Mitarbeiter vor der Einführung im Harting-Werk 2 bis zu vier unterschiedliche IT-Systeme bedienen (ERP, Drucker-Software, SPS-Konfiguration, Waagenkalibrierung), integriert das EIL-System auf Basis des SAP-MII-Frameworks und der Harting-eigenen IoT-Plattform IIC Mica diese vier Systeme in eine Oberfläche. Diese Oberfläche passt sich je nach Prozessschritt den notwendigen Gegebenheiten an und ermöglicht dem Bediener ausschließlich die zu dem entsprechenden Zeitpunkt gültigen Aktionen.

Dies wiederum erlaubt die Vereinfachung der Oberfläche und Reduktion um unnötige Oberflächenelemente und Daten. Das Bild auf Seite 35 zeigt die Integration von SAP-ERP (Anzeige der Auftragsdaten, Behältervisualisierung und Produkt-/Zubehörinformationen), einer MES-Komponente (Stückzahl und Behälterfassung) sowie des Wiegesystems (aktuelle Stückzahl und Referenzwägung). Weil die Einstellung der Druckersoftware und die Einrichtung der SPS automatisch im Hintergrund geschehen, besteht nur im Fehlerfall die Notwendigkeit zur Anzeige.

MM FAZIT

„WIE SCHNELL SICH DER EINSATZ VON ZWAR TEURER, ABER EINFACHER ZU BEDIENENDER SOFTWARE BEZAHLT MACHT, ZEIGT DIESER BEITRAG.“

Reinhold Schäfer, Redakteur Automatisierung



MM AUTOMATION IN KÜRZE

KABELSCHUTZ ALS METERWARE



Der Distributor Automation24 hat sein Angebot im Bereich Verbindungstechnik angepasst. Statt vorkonfektio-

nierter Schutzschläuche der Handelsmarke Cube bietet der Onlineshop seinen Kunden ab sofort Kabelschutzschläuche der Hauptmarke Murrplastik als Meterware an. Sie eignen sich ideal für die Bündelung und den Schutz von Kabeln und Leitungen und lassen sich problemlos auf den individuellen Bedarf abstimmen, so der Hersteller.

maschinenmarkt.de Suche „Kabelschutz“

GEMEINSAM ERFOLGREICH

Die Bachmann Systems GmbH & Co. KG und die Beck IPC GmbH streben in der Entwicklung von eingebetteter Software sowie der Oberflächengestaltung für Portlösungen künftig gemeinsame Wege an. Als Basis für die zukünftige Produktentwicklung sollen die IPC@Chip- sowie die Koli-bri-Technologie dienen.

maschinenmarkt.de Suche „Bachmann Beck“

MINIVERTEILER FÜR KLEINE DATENNETZE



Die Telegärtner Karl Gärtner GmbH hat einen kompakten modularen Patch-Distributor mit

acht Ports entwickelt. Der neue MPD8-Mini-Verteiler schließt die Lücke zwischen den Produkten mit sechs und zwölf Ports. Die acht Ports bieten dem Anwender eine große Flexibilität an Port-Zahl-Kombinationen. Für Einsatzbereiche mit geringer Port-Dichte können Anwender sich einen Netzwerkschrank sparen. Mit dem MPD8-Mini-Verteiler lässt sich eine Heim-, Büro- oder Industrieverkabelung schnell, flexibel und platzsparend aufbauen.

maschinenmarkt.de Suche „Miniverteiler“